



REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTER FÜR INNERES

XXII. GP.-NR

1664 /AB

2004 -06- 24

zu 1700/J

Herrn Präsidenten des Nationalrates
Dr. Andreas Khol
Parlament
A-1017 WIEN

DR. ERNST STRASSER
HERRENGASSE 7
A-1014 WIEN
POSTFACH 100
TEL +43-1 53126-2352
FAX +43-1 53126-2191
ernst.strasser@bmi.gv.at

Wien, am 22. Juni 2004

DVR: 0000051

GZ 95.000/4327-III/1/b/04

Die Abgeordneten zum Nationalrat Keck, Schopf, Krist und Genossen haben am 5. Mai 2004 unter der Nummer 1700/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „dringend notwendiger Wachzimmer-Sanierungen“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu Frage 1:

Ja

Zu Frage 2:

Die Liste wurde am 6.4.2004 unter Teilnahme von Vertretern des Zentralinspektorates, der Wirtschaftsverwaltung der BPD Linz und der Personalvertretung erstellt.

Zu Frage 3:

Am 5.4.2004 wurde im Zuge eines Arbeitsgespräches im BMI unter anderem festgelegt, eine Reihung betreffend der zu renovierenden Wachzimmer vorzunehmen. Weiters wurden auch Alternativen – wie Neuanmietungen – angedacht.

Zu Frage 4:

Zum Zwecke einer generellen Zustandserhebung einerseits und zur Erlangung einer Prioritätenreihung andererseits.

Zu Frage 5:

Entsprechend dem baulichen Zustand und der Funktionalität.

Zu Frage 6:

Bestehende Sicherheitsmängel sind zur Gewährleistung der Objekt- und Eigensicherung in die laufenden Planungen eingeflossen.

Zu Frage 7:

Die Listenerstellung erfolgte unter Berücksichtigung der Bestimmungen des Bundes - Bedienstetenschutzgesetzes sowie der Bundes-Arbeitsstättenverordnung.

Zu Frage 8:

Ja

Zu Frage 9:

Ja

Zu den Fragen 10 und 11:

Wachzimmer Neue Heimat: Platzmangel und nichtfunktionelle Ausgestaltung sowie die fehlende Möglichkeit, weibliche SWB unterzubringen.

Wachzimmer Kleinmünchen: fortgeschrittene Verhandlungen mit dem Hauseigentümer BIG.

Zu Frage 12:

Die Wachzimmer Hauptbahnhof, Orlastraße und Ebelsberg

Zu Frage 13:

Für die Wachzimmer Hauptbahnhof und Orlastraße liegen bereits konkrete Kostenschätzungen vor. Die erforderlichen budgetären Mittel wurden bereitgestellt. Die Wachzimmer Neue Heimat und Ebelsberg befinden sich erst im Stadium der Planung. Der maximal erforderliche Betrag orientiert sich an den aus dienstbetrieblichen Gründen unumgänglich notwendigen konkreten Erfordernissen. Eine Quantifizierung ist erst nach Vorliegen der Detailplanungen möglich.

Zu Frage 14:

Für das Wachzimmer Neue Heimat ist aufgrund der unzureichenden Raumsituation ein Standortwechsel geplant, das Wachzimmer Kleinmünchen soll am derzeitigen Standort erweitert und saniert werden.

Zu den Fragen 15, 16, 17 und 18:

Nein.

Zu Frage 19:

Das Angebot wurde dankend angenommen. Es kam bereits zu einigen Besprechungen mit dem Herrn Bürgermeister der Stadt Linz.